

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz
III A 8
Telefon: 9013 (913) - 3652

Frau Abgeordnete Dr. Petra Vandrey (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17 566
vom 4. Dezember 2023
über Einsatz von Drogenspürhunden im Justizvollzug

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie häufig wurden in den Jahren 2021-2023 Spürhunde in Berliner Justizvollzugsanstalten eingesetzt. Bitte nach Monat, Jahr und Justizvollzugsanstalt auflisten.
2. Zu welchen Zwecken erfolgte der Einsatz der Spürhunde im Berliner Justizvollzug jeweils? Wurden die Hunde stichprobenartig und anlasslos bzw. schwerpunktmäßig oder bei konkreten Verdachtsmomenten eingesetzt?
3. Wie viele Spürhunde wurden pro Kontrolle/Einsatz eingesetzt?
4. Welche Ergebnisse hatte der Spürhundeeinsatz jeweils?

Zu 1. bis 4.: Die jeweiligen anlassbezogenen oder verdachtsunabhängigen Einsätze mit Drogen- und Datenträgerspürhunden nebst Anzahl der Hunde sowie das Ergebnis können der anliegenden Tabelle entnommen werden.

5. Aus welcher Behörde stammen die eingesetzten Spürhunde? Wie viele Spürhunde gibt es derzeit bei der Polizei Berlin?

Zu 5.: Die Spürhundeeinsätze erfolgen in Amtshilfe durch die Polizei Berlin und des Zolls. Die Polizei Berlin verfügt über 37 Spürhunde.

Berlin, den 21. Dezember 2023
In Vertretung
D. Feuerberg
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz